emcdda.europa.eu

Über uns

Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht

Eingerichtet: 1993
Direktor: Wolfgang Götz
Mitarbeiter: 100
info@emcdda.europa.eu
www.emcdda.europa.eu

Illegaler Drogenkonsum und -handel sind Phänomene, die weltweit die Gesundheit und soziale Stabilität gefährden. Statistiken zufolge hat ungefähr einer von drei jungen Europäern bereits eine illegale Droge ausprobiert, und mindestens einmal pro Stunde stirbt einer unserer Mitbürger an einer Überdosis. Insbesondere die sich ständig ändernden Muster bei Angebot und Nachfrage erfordern ein kontinuierliches Monitoring und flexible Gegenmaßnahmen.

Unabhängige, wissenschaftlich fundierte Informationen sind essenziell für Europa, um die Art der Drogenproblematik zu verstehen und besser darauf reagieren zu können. Unter dieser Voraussetzung und angesichts des eskalierenden Drogenkonsums wurde im Jahr 1993 die Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD) errichtet. Sie gehört zu den dezentralen Agenturen der EU und nahm 1995 in Lissabon ihre Tätigkeit auf.

Die EBDD soll der EU und ihren Mitgliedstaaten einen sachlichen Überblick über die europäische Drogenproblematik vermitteln und solide faktengesicherte Grundlagen zur Drogendebatte liefern. Sie versorgt politische Entscheidungsträger mit dem Datenmaterial, das diese zur Ausarbeitung fundierter Rechtsvorschriften und Strategien im Drogenbereich benötigen, und unterstützt Fachleute und Praktiker dabei, Projekte mit Modellcharakter und neue Forschungsgebiete aufzuzeigen.

Im Mittelpunkt der Arbeit der Beobachtungsstelle steht die Förderung wissenschaftlicher Exzellenz. Um ihrer Kernaufgabe, der Bereitstellung fundierter und vergleichbarer Daten über die Drogensituation in Europa, gerecht zu werden, hat die EBDD die notwendige Infrastruktur und geeignete Instrumente zur harmonisierten Erfassung länderspezifischer Daten entwickelt. Diese Daten werden von den nationalen Beobachtungsstellen (Reitox-Netz) zur Analyse an die EBDD in Lissabon weitergeleitet und fließen in ein breites Spektrum von Informationsprodukten ein, die ein gesamteuropäisches Bild der Drogensituation vermitteln.

Die EBDD beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Europa, arbeitet aber auch mit Partnern in anderen Regionen der Welt zusammen, mit denen sie Informationen und Fachwissen austauscht. Die Zusammenarbeit mit europäischen und internationalen Organisationen im Drogenbereich ist ebenfalls ein zentraler Bestandteil ihrer Arbeit und soll zum besseren Verständnis des weltweiten Drogenphänomens beitragen.

Die EBDD arbeitet nach dem Grundsatz, dass fundierte Informationen der Schlüssel zu einer wirksamen Drogenstrategie sind. Auch wenn die Beobachtungsstelle keine Vorschläge für die Drogenpolitik formuliert, so übt sie doch dank der von ihr erarbeiteten Analysen, Standards und Instrumente einen deutlichen Einfluss auf die politische Entscheidungsfindung aus.

Die EBDD, Ihre Referenzstelle zu Drogenfragen in Europa

TD-30-08-565-DE-C

Unsere Aufgaben

Stand der Drogenproblematik in Europa

Wichtigstes Ergebnis der Arbeit der EBDD ist der jährliche Überblick über die europäische Drogenproblematik, den sie als mehrsprachiges Informationspaket mit dem europäischen Jahresbericht veröffentlicht. Diese Dokumente sind Pflichtlektüre für politische Entscheidungsträger, Wissenschaftler und Praktiker im Bereich Drogen und all diejenigen, die an den neuesten Erkenntnissen zur Drogenthematik in Europa interessiert sind.

Jahresbericht: Stand der Drogenproblematik in Europa, ein Überblick über das Drogenphänomen in etwa 30 europäischen Ländern — www.emcdda.europa.eu/publications/annual-report

Statistical bulletin, über 500 Tabellen und Abbildungen zur Drogensituation in Europa www.emcdda.europa.eu/stats/home

Selected issues, jährliche Übersichtsartikel zu Themen von aktuellem Interesse www.emcdda.europa.eu/publications/selected-issues

Country overviews, die Drogensituation in über 30 Ländern auf einen Blick www.emcdda.europa.eu/publications/country-overviews

Berichte der nationalen Reitox-Knotenpunkte, Übersichten über die nationale Drogensituation www.emcdda.europa.eu/publications/national-reports

Monitoring der Drogensituation

Wissen über Art und Umfang der Drogenproblematik ist eine entscheidende Voraussetzung für die Gestaltung wirksamer Politiken und Maßnahmen. Die EBDD verwendet vielfältige Beobachtungsmethoden und -instrumente (z. B. Schlüsselindikatoren), die den Ländern eine „gemeinsame Sprache" für die Interpretation des Drogenphänomens zur Verfügung stellen. Neben ihren Bemühungen zum Monitoring der gegenwärtigen Drogensituation richtet die EBDD stets auch ein wachsames Auge auf neue Drogen und aufkommende Trends, die eine Bedrohung für unsere Gesellschaft darstellen könnten. In diesem Bereich spielt sie eine aktive Rolle bei Tätigkeiten mit Frühwarnsystemen und der Risikobewertung basierend auf rechtlichen Maßnahmen und Fallstudien.

Monitoring der Drogensituation — www.emcdda.europa.eu/drug-situation

Methoden und Instrumente — www.emcdda.europa.eu/drug-situation/methods

Monitoring neuer Drogen — www.emcdda.europa.eu/drug-situation/new-drugs

Drogenprofile — www.emcdda.europa.eu/publications/drug-profiles

Maßnahmen zur Bewältigung der Drogenproblematik

Die Beobachtung von Maßnahmen, Gesetzen und Politiken im Drogenbereich ist ein fester Bestandteil der Arbeit der EBDD. Indem sie einen europaweiten Überblick über Maßnahmen zur Bewältigung der Drogenproblematik vermittelt, hilft sie den Ländern, Trends zu verfolgen und geeignete Strategien zu entwickeln. Die Beobachtungsstelle hat eine Reihe von Mechanismen entwickelt, um die Verfügbarkeit und Art entsprechender Maßnahmen zu beschreiben, und eine breite Palette von Instrumenten zu ihrer Evaluierung konzipiert. Ihr Portal für Projekte mit Modellcharakter („best practice") hilft allen, die in den Bereichen Prävention, Behandlung, Schadensminimierung und soziale Reintegration tätig sind, bei der Planung von Maßnahmen evidenzbasierte Entscheidungen zu treffen.

Best practice portal, ein Website-Bereich, in dem Projekte und Verfahren mit Modellcharakter hervorgehoben und Instrumente zur Verbesserung der Maßnahmenqualität vorgestellt werden www.emcdda.europa.eu/responses/best-practice

Drug treatment overviews, Online-Ressource mit einer Bestandsaufnahme drogenbezogener Behandlungsangebote in Europa — www.emcdda.europa.eu/responses/treatment-overviews

European Legal Database on Drugs (ELDD), Online-Anlaufstelle für Informationen über die Drogengesetzgebung in Europa — eldd.emcdda.europa.eu

Nationale Drogenstrategien und Aktionspläne, ein Verzeichnis dieser nationalen Schlüsseldokumente www.emcdda.europa.eu/policy-and-law/national/strategies

Drogenpolitische Maßnahmen der EU, eine Online-Datenbank der juristischen und politischen Dokumente zur Drogenproblematik, die von den EU-Institutionen veröffentlicht wurden www.emcdda.europa.eu/policy-and-law/eu-activities

Reitox-Netz

Die EBDD wäre nicht vollständig ohne Reitox, das Europäische Informationsnetz für Drogen und Drogensucht. Es besteht aus nationalen Drogenbeobachtungsstellen, den „Knotenpunkten", in den 27 EU-Mitgliedstaaten, den Kandidatenländern, Norwegen und bei der Europäischen Kommission. Diese Partner sind die wichtigste Informationsschnittstelle zwischen der EBDD und ihren Mitgliedstaaten. In dieser Funktion übermitteln sie der Beobachtungsstelle nationale Drogendaten zur Analyse auf EU-Ebene und übernehmen die Rolle von EBDD-„Botschaftern" in den einzelnen Ländern.

Reitox-Knotenpunkte — www.emcdda.europa.eu/about/partners/reitox-network

Zugang zu allen Publikationen der Beobachtungsstelle über die Datenbank der EBDD-Veröffentlichungen
www.emcdda.europa.eu/publications

EBDD-Informationen nach Themen
www.emcdda.europa.eu/themes

Amt für Veröffentlichungen

© Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht, 2009

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Printed in Belgium

GEDRUCKT AUF CHLORFREI GEBLEICHTEM PAPIER

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2009

2009 — 2 S. — 21 x 29,7 cm